Laibacher Beitung.

Mr. 84.

Pränumeration spreis: Im Comptoir gangi. fl. 11, halbj. 5.50. Hür die Zustellung ins Haus halbj. 50 fr. Wit der Post gangi, sl. 15, halbj. sl. 7.50.

Samstag, 12. April

In fertion egebühr die 10 Leilen: 1mal 60 kr., 2m. 90 kr., 3m.K.1.20; fonfipr. Jelle 1m.6 kr., 2m.9 kr., 3m. 12 kr. u. f. w. Infertionsfiempel jedesm. 30 kr.

Der hohen Feiertage wegen er: scheint Die nachfte Dummer am Dienstag.

Amtlicher Theil. Reichsraths: Wahlordnung.

(Sching.)

§ 41. Die Abstimmung erfolgt in ber Bablerflaffe bes großen Grundbesites (ber Höchstbesteuerten), dann in ber städtischen Baglerklaffe ansnahmslos mittelft Stimmzettel; in ben Landgemeinden aber mündlich ober mittell Stimmzettel, je nachbem nach ben bermal be-Athinden Gefeten in dem betreffenden Lande die Babler bei den Bahlen ber Abgeordneten für die Landgemeinden dum Candtage mundlich ober mittelft Stimmzettel mablen. Bei der Bahl mittelft Stimmzettel durfen bei fonfiger Ungiltigkeit ber Bahlstimme nur die behördlich tiolgten Stimmzettel in Anwendung tommen (§ 31). Auf jedem Stimmgettel find fo viele Ramen gu berzeichnen, ale von dem Bahlforper Abgeordnete zu mablen find.

§ 42. Unmittelbar bor Beginn ber Abstimmung hat fich die Bahlcommission zu überzeugen, bag die zum Dineinlegen ber Stimmzettel bestimmte Bahlurne leer ift.

Die Abstimmung beginnt damit, daß die Dit-Alieder ber Bahlcommiffion ihre Stimmzettel abgeben. Dietauf erfolgt die Abgabe ber Stimmzettel von Seite ber übrigen Bahler, zu welchem Ende dieselben burch tin Mitglied ber Wahlcommiffion in der Reihenfolge, bie ihre Ramen in der Bahlerlifte eingetragen find, aufgerufen werden. In dem Falle, wenn mehrere Städte gemeinschaftlich in einem Wahlorte mahlen, und bei ben Landgemeindewahlen ift beim Aufrufen ber Bahler die im Anhange diefer Bahlordnung bezeichnete Reihenfolge ber Städte und Gerichtsbezirte einzuhalten. Bahlberechtigte, welche nach geschehenem Aufrufe ihres Namens in bit Bahlversammlung tommen, haben erft, wenn die ganze Bahlerlifte burchgelesen ift, ihren Stimmzettel abzugeben und sich deshalb bei der Wahlcommission zu melden

Der Borfigende der Bahlcommiffion übernimmt bon jebem Bahler ben von dem letteren zusammengefalteten Stimmzettel, legt jeden einzeln in die Wahlurne und mode und wacht barüber, daß nicht anftatt Gines mehrere Stimmzettel abgegeben merben.

Beber Bahler hat bei Abgabe bes Stimmzettels feine Begitimationstarte vorzuzeigen.

§ 43. Die Abgabe des Stimmzettele ift in ber Bahlerliste neben dem Namen des Wählers in der dafür borbereiteten Colonne erfichtlich ju machen.

Diefe Gintragung beforgt ber Schriftsuhrer in ber Bablerlifte und ein Mitglied ber Wahlcommiffion in ben Abstimmungeverzeichniffe, in welchem bie Berfonen, bie ihren Stimmzettel abgeben, und bei Wahlen im Bollmachtswege in der Bahlertlaffe bes großen Grundbefiges (ber Bochitbesteuerten) diejenigen Bersonen, in beren Bertretung die Stimmzettel abgegeben werben, nebit beren Bertretern namentlich anzuführen find.

gift gang ber S 42 über Beginn und Forts wird ruchfichtlich der noch zu wählenden Abgeordneten zur begründenden Aften. gang ber Stimmgebung und über Borweisung ber Legis engeren Bahl geschritten. § 50. Bei ber e timationetarten.

Beber aufgerufene Bahler hat mit genauer Bezeich nung jene Berson zu nennen, Die nach feinem Bunfche Abgeorbneter merben foll.

In der werben foll. Bablereifte ift neben bem Ramen bes Schriftsibre ber bafür porbereiteten Rubrit von bem Schriftsührer erfichtlich zu machen, daß der Wähler feine Stimme abgegeben hat.

Bleichzeitig führt ein Mitglied ber Bahlcommiffion bas Abstimmungsverzeichnis und ein anderes Mitglied bie Stimmlifte.

belde die Stimme abgeben, und bei jedem berfelben if, namentigt welche bie Stimme abgegeben worben In bem Abstimmungsverzeichniffe find die Babler, if, namentlich anzuführen.

In der Stimmlifte ift jeber, welcher ale Abgeord-Babl 3 u. f. f. beigufetzen.

§ 45. Die Abgabe ber Stimmen ift gur beftimmten Stunde gu foliegen. Es burfen jedoch Babler, welche noch por Ablauf der bestimmten Schlugftunde im Bahllocale ericienen und bafelbft beim Schlug der Abftimmung anwesend find, von ber Stimmgebung nicht ausgeschloffen merben.

Ereten Umftande ein, welche ben Unfang, Fortgang ober die Beendigung ber Bahlhandlung verhindern, fo tann die Bahlhandlung von der Bahlcommiffion mit Buftimmung bes Bahlcommiffare auf ben nachftfolgengen Zag verichoben oder verlangert merben.

Die Befanntmachung barüber hat fur bie Babler ortenbliche Beife ju gefchehen.

Satte die Abgabe ber Stimmen bereits begonnen, find die Bablatten und bie Bablurne mit ben barin enthaltenen Stimmzetteln von der Bahlcommiffion und bem Bahlcommiffar bis gur Fortfetung ber Babihands lung unter Giegel gu legen.

§ 46. Rad Abidluß ber Stimmgebung, welche bon bem Borfigenden ber Bahlcommiffion auszusprechen ift, und noch por ber Scrutinierung werben bon bemfelben bie Stimmgettel in ber Bahlurne unter einander gemengt,

fobann berausgenommen und gegablt.

Bei ber hierauf folgenden Scrutinierung entfaltet ein Mitglied ber Bahlcommiffion jeden Stimmzettel einzeln und übergibt ihn nach genommener Ginficht bem Borfigenben, melder benjelben laut abliest und gur Ginfichtnahme an die anderen Commissionemitglieder weiter

Diebei ift von zwei Ditgliebern ber Bablcommiffion über bie Berfonen, welche Stimmen erhalten haben, je eine nach § 44 eingerichtete Stimmlifte ju führen, welche beibe Stimmliften übereinstimmen muffen und bon fammtlichen Mitgliedern ber Commiffion und bem Babicommiffar gu unterfertigen find.

§ 47. Enthalt ein Stimmgettel mehr Ramen, ale Abgeordnete ju mablen find, fo find die über biefe Robl auf dem Stimmzettel julett angefetten Ramen unberud. fichtigt zu laffen. Gind weniger auf dem Stimmzettel angeführt, fo verliert er beshalb feine Biltigfeit nicht.

3ft der Rame einer und berfelben Berfon auf einem Stimmgettel mehrmale verzeichnet, fo wird er bei ber

Bahlung ber Stimmen nur einmal gegablt.

Stimmen, welche auf eine in Gemägheit bee § 20 von der Bablbarfeit ausgeschloffene Berfon gefallen, Stimmen, welche an Bebingungen gefnupft ober benen Auftrage an ben zu Bahlenben beigefügt find, endlich Stimmen, welche bie damit bezeichnete Berfon nicht deutlich entnehmen laffen, find ungiltig und merben ben abgegebenen Stimmen nicht beigegahlt.

§ 48. Das Refultat ber Stimmzählung ift von bem Borfigenben ber Bablcommiffion fogleich befannt ju geben, und falle bie Abgeordnetenmahl burch die borgenommene Bablhandlung nicht voll :ndet ift, beigufügen, daß das Befammtergebnis aller gufammengeborigen Abftimmungen am Sauptwahlorte ermittelt werben wird.

§ 49. Als gemablter Abgeordneter ift berjenige anaufeben, welcher mehr ale bie Balfte aller abgegebenen giltigen Stimmen für fich hat.

Wenn mehr Berfonen, ale ju mablen find, bie abfolute Stimmenmehrheit für fich haben, fo enticheibet Die übermiegende Stimmengahl ober bei gleicher Stim-Das Abstimmungsverzeichnis bildet die Controle mengahl das von dem Borfigenden der Bahlcommiffion ber Gas Abstimmungsverzeichnis bildet die Controle mengahl das von dem Soriegenden ihnen als gewählt lifte. Bas barüber, wer von ihnen als gewählt

erften Scrutinium nach benjenigen, welche bie abfolute Mehrheit erlangten, Die relativ meiften Stimmen für

Die Babl ber in die engere Bahl gu bringenden Berfonen ift immer die boppelte bon ber Bahl ber noch ju mahlenben Abgeordneten.

Bei Stimmengleichheit entscheibet bas los, wer in bie engere Babl zu bringen fei.

Bede Stimme, welche bei ber engeren Bahl auf eine nicht in diefe Bahl gebrachte Berfon fallt, ift ale ungiltig zu betrachten.

Sind bei ber engeren Bahl alle abgegebenen giltineter eine Stimmlifte ift jeder, welcher als Abgeord, brachten Bersonen gleich gergent, jo dag jede entscheibet beben, seinem Beimem erhalt, namentlich zu verzeichnen und die Hälfte aller Stimmen für sich hat, so entscheibet ibn, seinem Borfigenden der Wahlcommission zu

Infomeit außer biefem Falle bie abfointe Stimmenmehrheit nicht erzielt wirb, ift bie engere Bahl fort-Bufeben, bie hinfichtlich aller gu mablenden Abgeoreneten bie abfolute Stimmenmehrheit ober bie obgebachte gleiche Theilung ber Stimmen swiften in bie engere Baht gebrachten Berfonen erreicht ift, in welch letterem Falle ichlieglich bas Los enticheibet.

Bahlberechtigte find beehalb, weil fie bei einem früheren Bahlgange ihr Stimmrecht nicht ausgeubt haben, bei bem folgenden Bahlgange bon ber Ausübung

biefes Rechtes nicht ausgeschloffen.

§ 51. Rach vollendeter Bahlhandlung wird bas barüber geführte Brotofoll gefchloffen, fammt bem Abftimmungeverzeichniffe bon ben Ditgliebern ber Bahlcommiffion, bem Bahlcommiffar und bem Schriftführer unterschrieben, gemeinschaftlich unter Unichlug ber Bah. lerlifte, des Abstimmungeverzeichniffes und ber unterfertigten Stimmliften, ber giltigen, wie auch ber ungil-tig erkannten Stimmgettel , bei Bahlen bes großen Grundbefites (ber Bochftbefteuerten) unter Beilegung ber etwaigen Bollmachten und Biderrufeurfunden und bei Bablen ber Landgemeinden unter Unichlug ber Bablatten ber Bahlmanner verfiegelt, mit einer ben Inhalt bezeichnenden Aufschrift verfeben und bem Bablcommiffar übergeben.

Der Bahlcommiffar hat ben Bahlatt, falle die Abgeordnetenwahl burch bie Wahlhandlung vollendet ift, an ben lanbeechef, falle aber Die Stimmenabgabe für eine und dieselbe Abgeordnetenwahl in mehr ale einer Bahlverfammlung ftattfindet, wenn ber Gip ber politifden Landesbehörde ber Sauptmahlort ift, an ben Landes. def, außerbem aber an jenen politifchen Beamten eingufenden, welchem bie Bermittlung bes Befammtergebniffes aller gufammengeborigen Abstimmungen obliegt (§ 52).

Berben die Bahlatten nicht bon allen Ditgliebern ber Bablcommiffion unterfertigt, fo ift ber Brund hievon

im Babiprototolle anzuführen.

§ 52. In jenen Fallen, in welchen bie Stimmgebung für eine und biefelbe Abgeordnetenwahl in mehr ale einer Bahlversammlung ftattfindet, ift im Sauptmahlorte von bem biegu berufenen Beamten aus ben eingelangten Bahlatten (§ 51) das Befammtergebnis aller aufammengehörigen Abftimmungen gu ermitteln unb fdriftlich barguftellen.

Diefe Amtebanblung obliegt am Gige ber politifden Sandesbehörde bem bom Canbeschef bamit beauf. tragten Beamten, an anderen Sauptwahlorten aber bem Bezirtehauptmanne, in beffen Begirte biefer Ort liegt ober ber bom Canbeschef biegu angewiefen worben ift.

Ber ale gewählt anzuschen ift, bestimmen die §8 49 und 50. Rommt es babei auf die Enticheidung burch bas Los an, fo hat ber ju obiger Amtehanblung berufene Beamte zwei an ber Babl betheiligte Bahler hiezu eingulaben, in ihrer Wegenwart bas Los gu gieben und barüber ein von den beiden beigezogenen Bablern mitgufertigendes Protofoll aufzunehmen.

Diefer Beamte hat erforberlichen Falles (§ 49) bie engere Bahl in allen betreffenben Bahlorten und Bablverfammlungen einzuleiten und nach Durchführung berfelben gur Ermittlung ihres Befammtergebniffes in

gleicher Beife vorzugeben.

Dach Teftftellung bee ichlieglichen Gefammtergebniffes ift ber barüber aufgenommene Schlugatt fammt allen bon ben Wahlcommiffionen eingelangten Aften an ben Landeechef zu leiten. Dies gilt auch, falls die engere Babl angeordnet werben mußte, pon ben biefe Berfügung

8 53. Die Babler bee erften Bablforpere bee § 50. Bei ber engeren Bahl haben fich bie großen Grundbefiges in ber Bufowina, dann die in Babler auf jene Berfonen zu beschranten, die bei bem ber Landewordnung für Tirol § 3. I aufgeführten Bab. ler haben innerhalb bes vom landeechef bestimmten Termines ihre eigenhanbig unterfertigten Stimmzettel an ben Landeschef einzufenden.

Wer ale gewählt zu betrachten ift, ift bom ganbee. chef ober feinem Stellvertreter nach ben Bestimmungen ber 88 49 und 50 gu conftatieren. Erforberlichen Falles find von ihm bie Babler gur engeren Bahl aufzuforbern. Das los ift, wenn es barauf antommt, burch einen vom Landeschef biegu beftellten Commiffar gu gieben. Siegu find zwei ber Babler vom Lanbeschef einzuladen und ift über die Lofung ein an ben Minifter bes Innern einzusenbendes Protofoll aufzunehmen.

§ 54. Die Bandele- und Gemerbefammern bollheben seinem Ramen die Zahl 1, bei der zweiten auf das von dem Borsitzenden der Wahlcommission zu Bersammlung der wahlberechtigten Das von dem Borsitzenden der Wahlcommission zu Bersammlung der wahlberechtigten das von dem Borsitzenden der Bahlcommission zu bei Zahl 2, bei der dritten die ziehende Los, wer von ihnen als gewählt anzuses telft Stimmzettel nach den über die Geschäfteführung der kammern bestehenden Borschriften und nach den gieben bie Bahl in Gegenwart bee für biefen Alt bom

Beftimmungen biefer Bablordnung, ohne Rudficht auf

bie Bahl ber erichienenen Mitglieder.

Das Prototoll über bie Bahlhandlung ift bon bem Secretar ber Rammer ju führen und fammt ben Stimmzetteln und fonftigen auf die Bahl bezüglichen Schriftstuden bem Bahlcommiffar zu übergeben, welcher bamit nach § 51 vorzugehen hat.

§ 55. Der Landeschef hat nach Ginfichtnahme in die nach §§ 51 und 52 an ihn gelangten Bahlatten jebem gemählten Abgeordneten, gegen ben nicht einer ber im § 20 festgefesten Ausschließungegrunde von ber Bahlbarteit vorliegt, ein Bahlcertificat auszufertigen und guftellen gu laffen, welches Certificat ben gemablten Abgeordneten jum Gintritte in bas Saus ber Abgeordneten bes Reicherathes berechtigt.

Wenn wegen eines Ausschließungegrundes die Ausfertigung bee Bablcertificates verweigert wird, fo tann eine Reumahl nur bann angeordnet werden, wenn bas Saus ber Abgeordneten bie Bahl ale ungiltig erflart.

Die Bablatten find an ben Minifter bes Innern einzufenden, welcher fie bem Brafibium bes Saufes ber

Abgeordneten übergibt.

§ 56. Wenn Doppelmahlen vortommen, fo hat ber Bemablte langftene acht Tage nach Berificierung feiner Bahl im Abgeordnetenhaufe gu erflaren, welche Babl er annimmt. Bezüglich des Bahlbezirtes, rud. fictlich beffen er die Wahl nicht annimmt, ift eine Reuwahl auszuschreiben.

§ 57. Wenn außer dem Falle allgemeiner Reumablen binnen 90 Tagen nach ber Bahl eines Abgeordneten die Rothwendigfeit einer Reumahl an feine Stelle eintritt, fo ift fie auf Grund ber bei ber lett borausgegangenen Bahl benütten Bahler- (Bahlmanner-) Liften vorzunehmen, infoweit nicht die Bahl des Abgeordneten eben wegen ber Unrichtigfeit biefer Liften für ungiltig ertlärt worden ift.

§ 58. Das Saus ber Abgeordneten veranlagt bie Borberathung über die Bahlatten und enticheidet nach erftattetem Berichte über die Biltigfeit jeber Bahl.

Infolange bas Saus bie Bahl eines mit bem Bahlcertificate verfebenen Abgeordneten (§ 55) nicht für ungiltig erflart, bat berfelbe Gip und Stimme.

Wird die Babl eines Abgeordneten, bem bie Mus. fertigung bee Bahlcertificates verweigert murbe, für giltig ertlart, fo ift berfelbe burch ben Brafibenten gum Eintritte in das Saus der Abgeordneten aufzufordern.

Anhang zur Neicherathe-Wahlordnung.

Rrain.

Anzahl ber ju mählenben

a. Groggrundbefit. Rrain b. Stäbte.

c. Banbele, und Gewerbetammern.

1. Stadt Laibach;

die Bandeles und Gewerbefammer in Laibach 2. Abeleberg, 3bria, Dberlaibach, Laas, Rabmanns.

borf, Neumarktl, Stein, Krainburg, Lad Rudolfswerth, Beizelburg, Gurlfeld, Landstraß, Tichernembl, Möttling, Gottschee, Reifniz . .

d. gandgemeinben. Laibad, Dberlaibad mit dem Bablorte Laibad; Littai, Sittich mit dem Bahlorte Littai; Reifnig, Großlaschit mit bem Bahlorte Reifnig Abgeordneten

Abeleberg, Feiftrig, Senofetich, Wippach mit dem Bablorte Abeleberg ; Planina, Laas, Ibria mit bem Bahlorte Planina

3. Rrainburg, Bifchoflad, Reumarttl mit bem Bablorte Rrainburg;

Stein, Egg ob Bodpetich mit bem Bahlorte Stein; Radmanneborf, Rronau mit bem Bablorte Rad. manneborf

Rudolfswerth mit dem Bablorte Rudolfswerth; Burtfeld, Banbitrag mit bem Bablorte Burffeld; Tichernembl, Mottling mit dem Bahlorte Ticher-

Gottichee mit bem Bahlorte Gottichee; Treffen, Seisenberg mit bem Bahlorte Treffen ; Ratichad, Raffenfuß mit bem Bahlorte Ratichad

Se. f. und f. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchfter Entschließung vom 7. April d. 3. den im zeit= lichen Ruheftande befindlichen Statthalter und geheimen Rath Rafpar Grafen Bobron - Laterano jum Landes. prafibenten in bem Bergogthume Rarnten mit Belaffung bes Titele "Statthalter" allergnäbigft zu ernennen geruht. Laffer m. p.

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Aller. höchfter Entschließung vom 8. April b. 3. bem Statthaltereirathe und ftellvertretenden Regierungerathe bei ber Landesregierung für Rarnten Rarl Ritter v. Rei= chenbach den Titel und Charafter eines Sofrathes allergnäbigft zu verleihen geruht. Laffer m. p.

Der Minifter bee Innern hat im Ginbernehmen mit ben betheiligten anderen t. t. Minifterien bem Berrn Beinrich Emil Grafen Bimpffen die Bewilligung jur Errichtung einer Actiengefellicaft unter ber Firma Billen-Baugefellichaft" mit bem Gipe in Bien ertheilt und beren Statuten genehmigt.

Der Minifter des Innern hat im Ginvernehmen mit ben betheiligten anberen t. t. Minifterien ben Berren Dr. Loreng Ritter v. Stein, Morig Brafen Strach: wit und Dr. Emil Dub die Bewilligung gur Errichtung einer Actiengefellichaft unter ber Firma "Defterreichifche Montan-Union" mit bem Gige in Bien ertheilt und beren Statuten genehmigt.

Geftern wurde in bentichem und zugleich flovenischem Terte ausgegeben und verfenbet

Landesgefegblatt für das Bergogthum Rrain. Jahrgang 1873. VI. Stüd.

Inhalte = lleberficht:

Mr. 9.

Kundmachung der f. f. Landesregierung für Krain vom 12ten Jänner 1873, J. 96, womit im Nachhange jur Kundmachung vom 10. Dezember 1872, Stud I, die Circularverordnung des t. f. Ministeriums für Landesvertheibigung vom 11. Dezember 1872, 3. 14984-V. die ötonomifch=adminiftrativen Bestimmungen rudfichtlich ber ben Bezirtshauptmannichaften jugewiesenen und ber fonftigen Land-wehr=Bezirtsfeldwebei veröffentlicht wirb.

Mr. 10.

Rundmachung der t. t. Landesregierung für Krain vom 13ten Jänner 1873, 3. 9033, womit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß für vor der Keulung an der Rinderpest gesallenes Bieh teine Entschädigung geleistet wird.

Anzahl ber gu mahlenben

Rundmachung ber f. I. Landesregierung für Rrain vom 19ten 3anner 1873, 3. 458,

97r. 11.

betreffend den auch ausschließlichen Gebrauch ber metrifchen Rafe und Gewichte im öffentlichen Bertehre vom 1. Janner 1878 an.

Rundmachung bes f. f. Landesprafibenten für Rrain vom 24ten

3anner 1873, 3. 457, womit bekannt gegeben wird, bag nur die an f. und f. Bertretungsbehörben in Rumanien und in jenen Orten ber Eitrei, wo t. und f. Boftamter aufgestellt find, gerichteten Bufchriften und Dieuftpalete ber finlandifchen politischen und Sicherheitsbehörben unfrantiert aufgegeben werden burfen.

Rundmachung des f. f. Landespräsidenten für Krain vom 8ten Februar 1873, 3. 355/pr., betreffend die Erklärung der Zusahrtstraße zum Bahnhose Lads Tratta und der am rechten User bei Feistriz von Stein zur Bride von Stranje ziehenden Gemeindestraße zu Concurrenzstraßen und die Aussassing der Concurrenzstraßenstrede von Stein über Mitusendorf und Goditsch die zur Feistriskride von der Kategorit Müntendorf und Gobitich bis jur Feiftrigbrude aus ber Rategorit ber Concurrengftragen.

Nr. 14. Rundmachung bes f. t. Landespräfibenten fitr Rrain vom 15ten

Februar 1873, 3. 1292, womit das dem jüdischeologischen Seminare in Bressau auf brei Jahre gewährte Zugeständnis der Staatsgiltigkeit seiner Zeus-nisse rücksichtlich der Begründung des Auspruches auf Befrumbon der Präsenzbienstpflicht nach § 25 B. G. verlängert mit.

Nr. 15. Rundmachung ber t. t. Landesregierung vom 15. Februar 1878.

betreffend eine Erläuterung bes § 41:1 d ber Inftruction 301 Ausführung bes Behrgefetes.

Mr. 16. Rundmachung der f. f. Landesregierung vom 5. Mars 1873, 3. 1753,

womit ju § 5 ber Inftruction jur Ausführung bes 2B. G. eint neue Bestimmung befannt gegeben wirb.

Rundmachung des f. f. Landespräsidenten für Krain vom 31. Män 1873, Rr. 828/pr., betreffend die für die Erfordernisse des frainischen Landes und Grundentlastungsfordes für

Grundentlaftungsfondes für das Jahr 1873 Allerhöchft genehmigte Landesumlage.

Laibach, am 12. April 1873. Bom t. f. Redactions-Bureau des Landesgesethlattes für bol Bergogthum Rrain.

Nichtamtlicher Theil.

Das Aderbauminifterium hat fich im Ginverftanbe niffe mit dem Juftizminifterium beftimmt gefunden, bet Erlaß bes ehemaligen Minifteriums für Landestulit und Bergwesen vom 5. Juni 1850, 3. 865 D. g. in jenen Bestimmungen (5, 7, 12), welche anordnich daß der Bahlatt bezüglich der für die berggerichtlichen Senate zu beftellenden bergbautundigen Beifiger und bern Stellvertreter burch ben Berghauptmann perfonlid Bahl. leiten ift, babin abzuändern, bag ber biesbezuglide pon aft nach Ermeffen des Berghauptmannes entwebet gero ihm ober von bem im Begirte bes betreffenden gerichtes fungierenten gerichtes fungierenden Revierbergbeamten ober im Folk, als in einem folden Begirte zwei ober mehrere Revier bergbeamte fich befinden follten, von bemjenigen Revier bergbeamten zu leiten fei, welcher von dem Berghauft manne hiezu belegiert mirb.

Zur Sanction der Wahlreform.

Die Journale des In- und Auslandes werden nicht, mube, das Ereignis der A. h. Sanction der Babl, reform gefetze zu besprechen und zu beleuchten. gint wiener Stimme läßt sich unterm 6. b. im "B. vernehmen, wie folgt: "Das neue Gefetz selbst hat im

feuilleton.

Das vergrabene Teftament. Erzählung von Eb. Bagner. (Fortfetung.)

Der junge Mann ftedte feine Band unter die Befte bes bor ihm liegenden Rorpers und fühlte bas Berg ichlagen, freilich lagfam, unregelmäßig, aber boch ichlagen. "Gott fei Dant, er ift nicht todt?" murmelte er.

"Wo mag er verlett fein?"

Sanft, mit weiblicher Schonung, befühlte er bi Beine bee Mannes ; fie maren gefund. Bei einer mei- fanft feine Schlafe rieb. teren Untersuchung jedoch entbedte er eine Contufion am Dintertopfe, ber beim Fall auf einen fcarfen Stein gefclagen war. "Gine fcmere Bunde," meinte Bugo beforgt. Bevor ich versuche, ihn gum Bewußtfein gurud. Bubringen, fo muß ich diefelbe fo gut ale moglich ver- er behutsam das graue haupt von feinem Rnie hob. binben."

Er fab fich um und bemertte zwischen ben Gelbern in ber Rabe einen Graben. Raid tletterte er über bas figende Lage. Des alten Mannes Erfiaunen trat immer Thor, fullte feinen but mit Baffer und tehrte bamit beutlicher hervor; er ichien unfabig, feine Bedanten gu Bu bem Bermundeten gurud; bann bob er bes alten fammeln ober auch nur zu begreifen, burch meldes Schid-Dannes Ropf auf fein Rnie, loste bas vom Blut feft. geflebte Saar und prufte die Bunde, welche noch fort. geben worben mar." mabrend blutete.

nicht, mas ein folder unter diefen Umftanden thun murbe, er ben Rebel bericheuchen, ber fein Sirn umfangen bielt. bacte Sugo, aber ich habe einen gefunden Berftand be- | "3ch habe fo mertwurdige Bebanten gehabt, Baget -" tommen und ben will ich gebrauchen.

wijchte damit bas Blut fanft von ber Bunde, die fich ftarrte.

jest weniger gefährlich zeigte, ale er anfange geglaubt

Es wird bald wieder gut fein," fagte ber junge Rünftler, indem er erleichtert aufathmete. "Und nun gum Berbinden !"

Er nahm ein Tuch aus der Tafche des alten Dannes und band es über bas feinige, welches er auf bie Bunde gelegt batte.

Raum war dies beendet, als ein fcmaches Mechzen bes Bermundeten andeutete, daß er nahe baran fei, gum Bewußtsein gurudgutehren. Sugo unterftugte ihn bei feinem Erwachen, indem er ihm mit dem wenigen noch im hute verbliebenen Baffer das Geficht befeuchtete und fich trot feiner ungunftigen Stellung befrimmen;

Ginen Mugenblid fpater folug ber alte Dann feine Mugen auf, die prufend und mit einem Musbrud ber Ueberrafdung auf Sugo hafteten.

"Sie find jest beffer, Gir," fagte Sugo, inbem

Er ftand auf und brachte ben Bermunbeten in eine fal er ber Gorge bee freundlichen jungen Mannes über-

"36 verftehe nicht," fagte er mit fcmacher Stimme. 36 bin freilich ein ichlechter Chirurg und weiß indem er mit der Sand nach der Stirn fuhr, ale wollte

In biefem Mugenblide berührten feine Finger ben Diermit tauchte er fein Tafchentuch ine Baffer und Berband und er hielt ploglich inne, indem er Sugo an-

"3ch glaube, Gie find bom Pferbe gefturgt, Git, te ber junge Mann ertlarte ber junge Mann. "Ihr Pferb lief in geringer Entfernung von hier an mir vorüber, und ale ich habe die her tam, fand ich Gie bestimmen ber an habe die her tam, fand ich Gie befinnungslos liegen. 36 habe bie Bunde, welche Gie bei ben ben ber begen, ver' Bunde, welche Sie bei dem Umfall erhalten haben, ver bunden und gethon mas it bem erhalten haben, ver

Des alten Mannes Beficht flarte fich auf und be bunden und gethan, mas ich tonnte." Ausbrud des Erftaunens und ber Bermirrung, auf auf demfelben lagerte, wich allmalig bem eines auße wedten thatigen Beiftes

und nun, zum ersten male, blidte ihn Sugo gend an. Er war groß und von stattlicher Gestalt, so viel sich trot seiner unafresten

Saar grau, ja beinahe weiß, ein ftarter Schnurtbat bebedte theilmeife feinen, ein ftarter Stund, bet. bebedte theilmeise seinen wohlgeformten Mund, geit wenn er sich öffnete, eine beinahe noch vollständige meit polimeter Robus vielt polimeter Robus vielt voll weißer Bahne zeigte, obgleich der Mann nicht weit bon fiebengiger Robert den fiebengiger Jahren entfernt fein tonnte. Er hatte et majestätifche Stirn, unter welcher, beschattet von gund bichten Brauen, ein Baar große, tief gurudliegende glangten, beren Bid foren ent gurudliegende glangten, beren Blid fcarf und feft mar. Gein gent war ebel, fomobl in ficharf und feft mar. war ebel, sowohl in seinen Bügen, als in feinem gut, und offenbarte ebenso wohl eine innere feines Burd, und Burde seines Tragera und Burbe feines Eragers - einen Abgland Seelenadels — ale auch die Ginfachheit und ben Gerov

Dies alles bemerkte Sugo in einem langen, auch ichenden Blid, mabrend Bugleich ber alte Dann ibn profent betraften ihn prufend betrachtete, indem feine Gefichtemusteln eigenthumliche Budungen geriethen.

"Ber find Sie, junger Mann?" fragte er bailt g. "Himmel, meld ainer Mann?" fragte er bailt haftig. "Simmel, welch ein Chenbild! Ihr Rame?

Umichwung im Befolge gehabt, indem die eifrigften Bertreter ber Baffivitatspolitit mit einem male für eine active Betheiligung an den Wahlen, ja für ben Gintritt in den Reichsrath plaidieren. Da hatten wir ja im Danbumbreben bas bon allen Seiten fo lange erwartete Bollparlament und bamit ben größten Erfolg, ben man fich von der Bablreform versprechen tonnte! Ratürlich berheimlichen die Fendal-Rationalen nicht ben Bintergebanten, ber fie bei ihrem neueften Felbzugeplane leitet und ber auf bem alten Dobenwart'ichen Broject bafiert, ben Reicherath durch den Reicherath gu fturgen. Behauptet boch fogar heute icon bas "Baterland", ber formelle Gieg ber Berfaffungspartei werbe fich auf Diefem Wege dum Sturge bes gangen liberalen Shitems geftalten. Die Berren feubalen überfeben in bem Galgenhumor, ber fie angeficts ber Sanction ber Bahlreform befallen, nur die eine Rleinigfeit, baß jum Sturge ber Berfaffung im Reicherathe es einer Zweidrittelmajoritat bedurfe, über Diefe jedoch die Fendal-Mationalen im allerschlimmften Balle nie und nimmer bisponieren murben."

Die "A. A. Big." fagt in einem beachtungewerthen Artifel: "Bon gang besonderer Bichtigfeit ift ber Umfland, bag auch in ber beutich-flavifden Reichshälfte fich ber ofterreichifche Staatsgebante in jungfter Beit unlingbar wieber befestigt hat. Der Ginfluß ber extremen Gractionen ift überall im Burudweichen. Die Jungbeutiam haben fich bem Gros ber Unhanger ber Berfaffung Anahert, Die Rlericalen halten etwas mehr gurud, und leibft in ben flavifchen Provingen, welche man ein Jahrdent hindurch und langer allen ftaatsfeindlichen Ginfluffen preisgegeben hatte, beginnt die Bevolferung fich bom Letrorismus jener Guhrer gu befreien, die, wie viel Rocalpatriotismus man ihnen auch zusprechen mag, boch für bas eigene Intereffe tampfen und die Quelle Babllofer Schwierigfeiten für bie Monarchie geworben find. Die Rationalitätebewegung hat in Defterreich iderlich ihren Gipfelpuntt überfchritten. Dit bem Mufhoren ber Schwantungen in ber politischen Leitung ift bie Stellung ber Behörben wieder leidlicher, ihre ganglich unterwühlte Autorität etwas hergestellt und baburch eine geordnete Berwaltung erft wieder ermöglicht worben. Doch einige Beit consequentes Festhalten an ber gegebenen Richtung - und die größten Sindernife der Ordnung, ber Entwidlung, ber allgemeinen Berftandigung werden überwunden fein.

Gehr gludlich fällt mit diefem Moment bie Bablreform zusammen. Indem ber Reichsrath bon ben ganbtagen abgelöst wird, tommt ber Staats-- wie im herrenhause - flarer jum Musdrud, finden auch Minderheiten ihre Bertretung, und wird aus bem politifchen Leben eine Daffe laftigen Ballafte und ein Tummelplat ber Intriguen ausgeschieben. Die Bibingung des Erfolges ift freilich, daß die Bahlteform in bem Ginne burchgeführt werbe, in welchem fit entworfen ift. Und felbft, wenn bies geschieht, bleiben bie Aufgaben bes Ministeriums Auersperg noch fcmer genug, besonders auf dem Bebiete ber Finangen,

Der elettrifche Draht bringt erfreuliche Mittheilung aus allen Gauen Defterreiche, mit welch großem Jubel bie Rachricht von ber Allerhöchstenorte erfolgten Ganction tion ber Bahireformgefete aufgenommen und in welch patriotischer Beise dieses hochwichtige Ereignis Befeiert wird. Rach zweimal vierundzwanzig Stunden werden die verfaffungefreundlichen Bewohner Laibache

Erot ber Ueberrafdung, Die fein Blut ichneller burd die Abern trieb, antwortete Bugo mit ruhiger Sof-

"Mein Rame ift Sugo Chandos. 3ch bin ein Runftler aus London."

Der alte Mann athmete tief.

und bor ideint, ale ob ber Tobte gurudgetommen mare Athilite mir ftanbe," murmelte er taum hörbar. "Die Breife es nicht."

Und babei ftarrte er Sugo mit weit geöffneten burfe, ber Erfolg nicht zweifelhaft fein tonnte. Mugen an.

Sugo Ber ift ber, bem ich fo abnlich bin," fragte bag begierig, in ber Hoffnung, etwas zu erfahren, bas auf bas Beheimnis feines Lebens Bezug haben

. Es ift mein Sohn, mein erftgeborener Sohn!" antwortete ber alte Dann feufgend.

Sugo fingte. Er glaubte nun, von ber Borfchung tinen Leitfaben burch bas Duntel, bas fein Dafein umbullte, empfangen gu haben, und fragte forfchend weiter :

"Und er, 3hr Sohn, wo ift er?" Der alte Mann ichien Bugos Aufregung nicht zu bemerten.

Bugend und liegt schon viele Jahre im Grabe — beinahe fo biele Jahre, ale Gie in Ihrem Leben gefehen haben. D. Baget Evremond." haben, Mr. Chandos. Er war Lord Paget Evremond."

"36 bin ber Graf Berwid." (Fortfetung folgt.) recht begeifterter Streiter aus bem Lanbe Rrain fich in bie Babltampfe gu enthalten. Die Bablerverversammeln und bei einem Geftbantet ihrer Freude über Die erfolgte Sanction ber Bablreform gebuhrenben Musbrud geben. Die Danner ber Berfaffungepartei, Die Freunde des Berfaffungelebene merden im froblichen berufen. Rreife bem taiferlichen Spender ber Berfaffung, ber mit golbenem Griffel die Bablreformatte figniert und dem herrlichen Defterreich fo ein werthvolles Ofter ei ift, wie aus Perpignan telegraphiert wird, mit zwei gespendet, ein feuriges "hoch" bringen. Die Freunde Kanonen und verschiedenen Betroleumfäffern in Anzug des liberalen Prinzipes, die Freunde des Fortschrittes auf Buhrerba. werben jenen Mannern, die bergeit bie Minifterfauteuils einnehmen, jenen Daunern, die in beiben Barlamentebaufern Sit und Stimme und biefes Recht ju Defterreiche Beil in ber Bahlreformfrage ausgenbt haben, ben Musbrud bes innigften Dantes entgegenbringen. Freuen mir und wirten, bie jum nationalen Wohlergeben nothwendig find. vorläufig des Bahlreformfieges! Aber erft bann, wenn das Bort Gleifch geworben, wenn die Bahlreform in jenem Beifte, in dem fie entworfen murbe, burchgeführt fein wird, bann erft wollen wir Defterreiche politifche & Dfterfeft feiern, dann erft wollen wir ein begeiftertes "Salleluja" anftimmen !

Das Rothbuch

liegt der publiciftifden Erorterung bor. Gin großer Theil der Journale findet der Inhalt bes Rothbuches mit diplomatifchen Aftenfinden aus ber Regiftratur unferes auswärtigen Amtes allgu mager ausgeftattet. Diefem Bormurfe tritt die "Augb. Allg. 3tg" in nachftebenber Stelle entgegen :

Ber die Bolitit, und alfo auch bie auswärtige Bolitit, prattifch betrieben miffen mochte, wird fich einverftanden erklaren muffen, wenn die diplomatifche Action fich nicht auf öffentlichem Martte prafentiert. Fragen, bie nicht mehr existieren, gehören unbedingt in eine folche Sammlung bon Attenftuden; bas Barlament muß controlieren fonnen, wie fie geloet worben unb weshalb fie fo und nicht andere gelöst worben; es muß fich ein Urtheil über ben Tatt und bas Beichid ber Führung ber ausmartigen Befchafte gu bilben im ftanbe fein. Aber die Lofung noch ichmebenber Fragen murbe in ben weitaus meiften Fallen compromittiert werben, wenn man ichon bie Berhandlungen in bes Mormonenfiaates in Utah hieburch als gelost. bie Deffentlichteit gerren und bie Befichtspuntte, unter welchen bas auswärtige Umt in Diefelben eingetreten, fo wie die Mittel analhfieren wollte, welche es gur Beltendmachung feines Standpunftes in Bereitschaft batte. Und felbft in benjenigen Beröffentlichungen, welche fonft nicht allein teinem Unftand unterliegen, fonbern fogar geboten ericheinen wurben, mochte eine gemiffe Befdrantung ju beobachten fein. Es tann unmöglich als rathlich erachtet werben, die Inftructionen an bie Reprafentanten ber Regierung im Ausland ohne Ausmahl zu publicieren, und gerabezu unmöglich murbe es in ben meiften Fallen fein, auch bie Berichte ber Befandten unverfürgt gu veröffentlichen, benn fie tonnen nicht treu und alfo nicht zwedentfprechend fein, wenn bes Sandele und der Juftig, wo überall ber ftete Ch. die Gefandten im Sinblid auf ihre bereinstige Berftemmedfel und der Juftig, wo uverall der fiele Go biffentlichung fich in ihrem Urtheil über Berfonen und batte, "Berfolge lettenffe bie parfichtigfte Referne guflegen muffen," Berhaltniffe die borfichtigfte Referve auflegen muffen."

Politische Uebersicht.

Laibach, 11. April.

Das "Journal bes Debate" widmet bem Befegentmurfe über die Bahlreform und ber Behandlung besfelben in ben beiben Saufern bes öfterreichifchen Reicherathes einen langeren Artifel, in welchem es aunachft ber Baltung ber liberalen Bartei im Ubgeorb. netenhaufe volle Anertennung zollt; fie habe einmuthig bas Minifterium unterfrügt und babei einen beber birecten Bahlen, gur Unnahme gu bringen, ihre Bebenten gegen einzelne Mobalitäten bes neuen Spftems fallen

Unter ben Borlagen, welche bem bentichen gewiß betrachtet merben.

er fich über die innere Bolitit ber Regierung aussprechen bagu 3 Legaten bei subameritanischen Republiten und in wird. - Gin Rundichreiben bee Miniftere bee Innern Beftindien.

feubal-nationalen Lager bereits einen bemertenswerthen und mit ihnen eine nicht geringe Schar für Berfaffunge- | on bie Brafecten empfiehlt benfelben, fich jeber Ginmifchung fammlungen find in ben nicht in Belagerungezuftand befindlichen Departemente freigegeben. Um weitere Inftructionen entgegenzunehmen, werben bie Brafecten nach Baris

Die Carliften fegen ihre Raubzuge an ber frangofifch-fpanifchen Grenze nicht ohne Erfolg fort. Saballe

Nach Schluß ber Cortes in Portugal bankte ber Minifterprafibent ber Dajoritat fur ihre Unterfiugung ; er forberte bie Deputierten auf, in ihren Bablbegirten für bie Sache ber Ordnung und Freiheit gu Dehrere Berfonlichfeiten und Behorben erhielten ein Runbidreiben bes aus Bortugiefen und Spaniern gebilbeten republitanichen Centralcomité mit ber Aufforberung, für die iberifche Republit gu mirten. - Die Bournale wieberholen ihre Betheuerungen ber Unhang. lichfeit an die Inftitutionen und vollstandige Unabhangigteit bee Landes.

Bie bie "Rarleruber 3tg." erfahrt, murbe bas perfonliche Ericheinen bes Fürften bon Gerbien in Ronftantinopel bort amtlich angezeigt. Der Fürft hatte bei allen Garantiemachten fondiert, wie die eventuelle Tributeverweigerung - ale Breffion in ber Bwornit-Frage - aufgefaßt werben murbe. Alle Dachte ohne Muenahme follen bringenb von einem Goritt abgerathen haben, der mit einer Rundigung ber Bafallenfcaft faft gleichbedeutend mare, und Defterreich hat mit ber Erflarung, bag es fich für ben auszeichnenoften Empfang am Sofe bee Brogherrn verburge, ben Fürften bewogen, perfonlich feinem Sugeran feine Bulbigung bargubringen und bamit einer friedlichen und freundlichen Bofung ber Differeng ben fichern Weg zu bereiten.

Das "Echo" melbet von Remport, 9. April: Brigham Doung gab ale Mormonenchef feine Demiffion. Er wird fich nach Arigon begeben und fein ungeheures Bermögen unter feine fechzehn Frauen und fech-Big Rinder vertheilen. Dehrere alte Mormonen merben ihn mahricheinlich begleiten. Dan betrachtet bas Broblem

Tagesneuigkeiten.

- Ge. t. Sobeit ber burchlauchtigfte Berr &DR. Ergbergog Albrecht ift aus Ungarn nach Bien gurudge-

- (Raifer-Frang-Joseph-Stiftung für Berforgung bon Offizierswitmen und Baifen.) Am 9. b. Dt. fand bie zweite orbentliche Beneralversammlung unter bem Borfite Gr. Erc. bes herrn f. f. Feldmarfchallieutenants August Grafen Bellegarbe ftatt. Der bom Rechteconsulenten bes Bereines Dr. Rarl R. v. Schierl verlefene Beschäftsbericht conftatiert eine febr rege Betheiligung. Die patriotifchen Beitrage beliefen fich zusammen auf 155.389 fl. 87 fr., somit um 131.594 fl. 35 fr. mehr als im Borjahre. Die Stiftung gablt gegenmartig bereits 560 Mitglieber. Rach bem Sauptrechnungs. ichluffe per 31. Dezember 1872 beziffern fich bie Befammt-Ginnahmen bes Jahres 1872 mit 168.652 fl. 63 fr., die Ausgaben mit 4530 fl. 78 fr., bie Bramienreferve mit 120.449 fl. und ber Berth ber Bitmenpenfionen mit 12.080 fl. und ber allgemeine Refervefond mit 194,013 fl. 48 fr. Die beantragten Statutenanberungen, bezwedend eine Reftringierung ber Aufnahme Les biger Mitglieber, murben genehmigt.

(Bur Beltausftellung.) Die linger Sanbeletammerfitung bat befchloffen, 86 Stipenbien im Befammtbetrage von 3000 Gulben gu vertheilen, um unbemitfonderen politifden Taft bemahrt, indem fie, um bas telten Gewerbetreibenben ben Befuch ber wiener Beltausbem Geschentmurf zugrunde liegende Bringip, bas Bringip ftellung ju ermöglichen. Bu bemfelben Bwede bat bie linger Sparfaffe einen Betrag von 1000 fl. gefpenbet.

- (Die ameritanische Corvette "Broot. ließ und fo bie enbloc-Botierung faft ohne borbergebenbe [pn") mit 20 Ranonen und 350 Dann Befapung (Ca-Athnlichteit ift eigenthumlich, fie ift wunderbar. 3ch be- bas frangofifche Blatt, daß in einer Rammer, die als Kanonen und 66 Mann Bemannung (Capitan Babod) bas Bollwert ber Dezemberverfaffung angesehen werben im Schlepp in Trieft eingelaufen. Letteres bat bie ameritanifden Ausstellungsgegenstände an Borb.

- (Das heilige Collegium.) Die Reich etage noch in ber laufenden Geffion zugehen dia Cattolica" bringt folgende Detaile: Die Babl ber werden, befindet fich ein Befegentwurf, betreffend bie Carbinale beträgt gegenwartig 45, erlebigt find bemnach Schleifung von Festungen. Bur Schleifung find be- 27 Stellen. 21 Cardinale haben bas 70. Lebensjahr erftimmt die Werte ber Festungen Graudeng, Rolberg, reicht ober überschritten, ber jungfte Carbinal ift Lucian Stralfund, Stettin, Minden, Bittenberg und Reife. Bonaparte, 45 Jahre alt und bor 5 Jahren gum Cardinal In den militarifchen Rreifen Breugens geht man von ernannt. Die Gumme ber hoben Burbentrager einschließ. bem richtigen Grundsage aus, bag die fleinen Festungen lich ber Titularbischöfe, apostolischen Bicare und apostoli-heute, wo man große verschangte Lager und Waffenplage ichen Brafecten beträgt 975, Mermillob eingerechnet. Unerften Ranges wie Det und Maing braucht, ihre Be- befest find 130 Stellen mit Ginfclug ber 27 Carbinalsbeutung verloren haben. - Die Ausschüffe bes Bun - fite. Bon ben gegenwärtigen Carbinalen find 8 von Gredes rathes haben den von der Salzsteuer Commission gor XVI., 37 von Bius IX. ernannt, zwei andere sind als theilweisen Ersat vorgeschlagenen Börsensteuerent- noch "riservati in petto" seit 1858 respective 1863, wurf im wesentlichen unverändert angenommen. Die Ein- Während des langen Bontisicats Bins' IX. sind nicht weführung der Borfenfteuer im beutichen Reiche tann ale niger ale 97 Carbinale verftorben, Die er gum großten Theile felbft ernannt hatte. Die Bahl ber Runtien und Mus Unlag der Bahl Buffet & jum Brafidenten Internuntien bes beiligen Stubles bei auswärtigen Dachber frangofifden Nationalversammlung wird Thiere ten beträgt 8, und zwar find folde in Defterreich, Baiern, eine Botichaft an die Berfammlung richten, in welcher Belgien, Brofilien, Frankreich, Solland, Bortugal, Schweit; Docales.

- (Feftbantet.) Gin Festcomité, bestehend aus Landtagsabgeordneten, Gemeinderathen, Abeligen, Beamten und Bürgern ber Stadt, veranstaltet aus Anlag ber Sanc. tionierung der Bablreformgefege am Oftermontag ein Geftbantet im hiefigen Cafinofaale. Die Theilnahme foll bem Bernehmen nach eine recht lebhafte werben. Die verfaffungetreue Bartei wird nicht faumen, fich recht zahlreich an einer Stätte einzufinden, wo es gilt, eines ber für Gefammts öfterreich bochft wichtigen Ereigniffe gu feiern, wo es gilt, ben gefüllten Becher auf bas Bobl Befammtofterreichs und auf die Erftartung ber Berfaffung gu leeren.

- (Dem frainifchen Lebrervereine) find ale unterftugende Mitglieder beigetreten bie Berren: Anton Graf Auersperg ; Rarl Galle, Butsbesiter in Freudentbal ; Arthur Mühleisen, Sanbelsmann in Laibach ; Friedrich Bürger, Beamter ber Induftriegefellichaft in Laibach ; Anton Ludmann, Sandelsmann in Trieft; Raimund Brengler, Raffier ber Spartaffe in Debenburg; Sugo Ritter b. Berger t. t. Realschulprofessor in Laibach; als correspondierendes

Mitglied 3. C. Budna, Oberlehrer in Frang.

- (Ernennung.) herr Dr. Rarl Raubner wurde jum Referve-Dberargt ernannt und vom Referveftande bes Barnifonsspitale Dr. 7 gu Grag in ben Referbestanb des Garnifonespitale Dr. 8 ju Laibach eingetheilt.

- (Rirdenbefud.) Der Simmel erheiterte fich geftern nachmittage nach mehrtägiger regnerifcher, talter Bitterung. Jung und alt ftromte geftern nachmittage burch bie Stragen Laibache, um die beiligen Graber in ben Rirchen ber

Stadt und Borftadte zu befuchen.

- (Für Runftfreunde) durfte die Rachricht bon Intereffe fein, bag Fraulein Mathilbe Efc, für fünftlerifche Leiftungen auf bem Gebiete ber Dalerei burch Staates und Bereinspreise ausgezeichnet, feit furgem Laibach jum Aufenthalte gewählt hat und fich im Berlaufe Diefes Frühjahres und Commere mit ber Aufnahme ber reigenoften Buntte Laibache und mit Bortraitmalerei beschäftigen wird. Das in ber Runftwelt wohlbefannte Fraulein bat vorläufig im Saufe Dr. 214 in der Berrengaffe, 3. Stod, eine Interimswohnung bezogen und wird bort Bestellungen auf Bortraits entgegennehmen. Die Schöpfungen ihrer fünftlerifchen Sand find bereits in ber Sandlung des herrn Raringer (Sauptplat) und im Annoncen . Bureau (Saupiplat 313) gur gefälligen Unficht und jum fofortigen Bertaufe ausgestellt. Unter ben exponierten Gemälden befinden fich: 1. "Audienzsaal bes Schloffes ju Ritolsburg in Mabren" ; 2. "Spielende Rinber in einer Bauernstube" (Driginal); 3. "Cichenbaum" (Raturstudie); 4. "Spanische Tänzer" nach Giraub (Oris ginal im Luxemburg-Balais); 5. "Copie" nach Rubens (Driginal im Louvre-Balais); 6. "Chriftus" (venetianische Schule).

- (Bon ber Gubbabn.) Baut auf ber Gubbabn eingegangenem Telegramm ber Begirtebauptmannichaft bon Spital dürfen Hornvieh-, Schaf-, und Ziegentransporte nach den Stationen des Bezirkes Spital und Gummer bis Dber-Drauburg in Rarnten nicht mehr übernommen werden, ba diefelben wegen Musbruchs ber Rinberpeft bafelbft auf

teinen Fall ausgelaben werben bürfen.

- (Rinderpeft.) Mus Anlag ber in Rrain und Rärnten ausgebrochenen Rinderpeft wurde die Abhaltung ber Biehmartte im gangen politifden Begirte Binbifch = Brag in Steiermart bis auf weiters unterfagt. - Aus ber Stallung des Landwirthes Jatob Gigner bulgo Raber zu Radbach bei Greifenburg wurden 16, ans jener bes Bofef Schulger in Buttenborf bei Bleiburg in Rarnten 4 Stud hornvieh gefeult.

(Mus dem Amteblatte.) Concurs gur Befegung 1. einer Brafticantenftelle beim frainifchen ganbesausichuffe, 2. von 100 Boftacceffiftenftellen für Bien und Umgebung. - Rundmachung betreffend bie Festfetung bes

Seuchengrenzbezirtes.

(Dem Sanitateberichte) bes Stadt= phpfitate in Laibach für den Monat Marg 1873 entnehmen 15.0 pCt., Marasmus 12mal, D. i. 13.6 pCt., Croup unter bem Rormale. wir folgendes:

1. Deteorologisches. Die mittlere Temperatur im Monate Marg war + 7.7°C; bas Maximum war + 17.3°C. ben 18. um 2 Uhr nachmittage, bas Minimum - 2.2°C. ben 3. um 6 Uhr morgens. Das Tagesmittel ber Barme außer in ben letten brei Tagen um mehrere Grabe über bem Normale, unter bem Gefrierpuntte blos an ben mit Reif begleiteten Morgen an 7 Tagen. - Der mittlere Luftbrud betrug 733.04 Millimeter; ber bochfte Barometerftand mar 741.66 Millimeter, ber tieffte 723.42 Millimeter. Im letten Monatsbrittel ber Luftbrud ein conftant bober. - Der mittlere Dunftbrud mar 6.39 Dillimeter, die mittlere Feuchtigkeit 82.3%. — Es gab 14 Regentage. Die gefammte Regermenge betrug 58.35 Dillis meter. Der größte Rieberichlag war am 11. Marg, binnen 24 Stunden 13.90 Millimeter. In ben beiben erften Monatebritteln mar porberrichend ber Gubmeft, nur im letten Monatebrittel ber Rord und Rordoft. - Die Begetation nahm unter bem Einbrude ber boben Temperatur üppig zu.

2. Morbilität. Diefelbe nahm im allgemeinen gegenüber dem Monate Februar entschieben gu. Der Rrantheitscharafter hörte auf ein rein entzundlicher zu fein und ging in ben entzündlich = tatarrhalischen über. Es find häufig Bindehautkatarrhe, Anginen, Croup, Laryngitiben und entzündliche Bronchialfatarrhe gur Beobachtung gelangt. Sie und ba zeigten fich Bneumonien, Bleuritiden, Ernfipele, Darmtatarrhe, Belenterheumatismen und acute Erantheme, unter ben letteren am baufigften ber Scharlachfriefel; es tamen auch Baricellen und im Civilfpitale 9 Falle von Blattern bor; an Diefen erfrantten auch 7 Rrante ber dirurgifden Abtheilung, mabrend in ber Stadt feine echten Blatternerfrantungen borfamen. Tuberculofe und Marasmus tamen oft gur Behandlung.

3. Die Mortalität betreffend, fo mar biefelbe im Monate Mary biefes Jahres eine ziemlich bobe, es ftarben nämlich 87 Personen (gegenüber von 83 Personen im Monate Marg 1872). Bon diefen waren 65 Erwachsene und 22 Rinder, daber bie boberen Altereftufen ibermiegend; 45 waren mannlichen Gefchlechtes und 42 weiblichen, baber bas männliche Geschlecht mehr vertreten. Der örtlichen Bertheilung nach ftarben im Civilfpital 32 Berfonen, im Bmangearbeitebaufe 2, im Glifabeth-Rinderfpital 2 Rinder und in ber Ctabt und ben Borftabten 49 Berfonen. Todtgeboren murbe fein Rind; Gelbstmord burch Ertrinfen fiel 1 por, und murbe bie fanitatepolizeiliche Gection porgenommen (Dr. Ritter v. Stodl und Chirurg Gregorie). Das Alter betreffend, fo ftarben im 1. Lebensjahre 7 Rinder, im Alter bon 2 bis 20 Jahren 18 und bon 20 bis 60 Jahren 39 Berfonen und über 60 Jahre 23 Berfonen.

Die Rrantheiten, welche als Tobesurfachen auftraten, waren : im 1. Lebensjahre : Abzehrung 2 mal, Arteritis umbilicalis, Byamie, Convulfionen, Enteritis und Lungenatelettafie je 1 mal. - Bom 2. bis vollendetem 20. Lebensjahre traten als Tobesurfachen folgende Rrantbeiten auf : Croup 4 mal, Lungentuberculofe, Baffertopf und Fraifen je 2 mal. Bramie, Behrfieber, Berglahmung, Brightifche Rrantheit, Stropheln, Bebirnlahmung und Stimmrigenframpf je 1 mal. - Bom 20. bie vollendetem 60. Jahre traten folgende Rrantheiten als Tobesurfache auf : Lungentuberculofe 13mal, Behrfieber 6mal, Er-Schöpfung ber Rrafte 3mal, Lungenödem, Beritonitis, Caries der Birbelfaule, Lungenbrand, Byamie, Schlagfluß, Brightifche Rrantheit, Bafferfucht, Gebarmidwindfucht, Behirnerweichung, Rindbettfieber, Lungenlahmung, Leber entartung, Entartung ber Unterleibsorgane, echte Blattern und Selbstmorb burch Ertrinten je 1mal. Ueber 60 Jahre gab es folgende Todesurfachen : Marasmus 12mal, Auszehrung 4mal, Lungenlähmung und Entartung ber Unterleibeorgane je 2mal, Tuberculofe, Baffersucht, Berglah. mung und org. Herzsehler je 1mal. Im allgemeinen trat Tuberculofe ale baufigfte Todesurfache auf in 16 Fallen, b. i. 18:43 pCt. aller Berftorbenen, Behrfieber 13mal, b. i. 4mal, b. i. 4.5 pCt. aller Berftorbenen. (Schluß folgt.)

Stimmen ans dem Bublicum.

Bitte an eble Menfchenfreunde:

Bahrend fich in ben Ofterfeiertagen gar viele beim mobilbefetten Tifche einfinden werden, mobnt im Saufe Rr. 72 im Ruhthal (Betersvorftadt) eine Arbeitersmitme und Mutter von fünf lebenben Rindern, von benen bas altefte 12 und bas jüngfte taum 2 Jahre gablt, bie mit ben drudenoffen Rahrungsforgen gu tampfen hat. Gole Denfchenfreunde wollen Diefer armen Familie milbe Gaben Dr. G. freundlichft gutommen laffen.

Uenefte Poft.

Bien, 11. April. Ihre Dajeftaten Raifer Frans Jofef und Raiferin Glifabeth geruhten am 10. b. die Ceremonien der Speifung und Fugmaschung im Ceres monienfaale ber taif. hofburg in Bien porgunehmen.

Rom, 10. Upril. Der Bapft verließ heute bos Bett, wohnte ber Deffe bei, empfing mehrere Berfonen und verhandelte über mehrere firchliche Befcafte.

Berpignan, 10. April. Die Carliften began nen bie Operationen gegen Bubcerba.

Des Charfreitags wegen mar geftern in Bien teine Borfe.

Berftorbene.

Den 5. April. Bofef Rinti, Buderbaders-Rind, 4 3", Bolanavorstadt Rr. 82, Lungenlahmung.

Den 6. April. Anton Bobnit, Hausbestitzer, 32 I., Bolana-vorstadt Nr. 25, Herzbeutelwassersuch — Moria Massa, Malers-mitwe, 77 I., Karlstätervorstadt Nr. 6, Altersschwäche. — Hillips Mollok Karlstätervorstatt Gollob, Fabriksarbeiter, 14 3., Civilspital, insolge anfallg et elitener Berletzung. — Frene Zergoll, Schneiberneisterstind, Wonate, Kaduginervorstadt Nr. 32, Ablagerung des Krankfeitstaffes aufs Gehren. — Heinrich Blant, Schneider, 44 3., Gintifpital Leberentartung.

Den 7. April. Dem Johann Gorgic, Sausmeifter, Kind weiblichen Geschlechts, '/ Stunde, nothgetauft, Gtabt gir.
313, infolge einer schweren Geburt — Dem Franz Schmiebt, f. t. Begirlösecretar, sein Lind männlichen Gelichlechte Stunde, t. t. Bezirtofecretar, fein Rind mannlichen Gefchlechte, inothgetauft, Tirnanvorstadt Rr. 87, Schwäche infolge ber Frife

Den 8. April. Johanna Tomits, Institutsarme, 40.3 Bersorgungshaus Nr. 5., Lungenlähmung. — Maria Rogat, 311 Maria Rogat, Ins

wohnerin, 50 J., Civispital, Lungentuberculose.

Den 9. April. Mater Floriana Kock, Chorfrau, 73 J.,
Gravischavorstadt (Ursusinerinnentsoster) Nr. 34, Entkräftung.
Johann Berz, Juwohner, 44 J., Civisspital, Lungentuberculose.
Marianna Belloverh, Keuschlersgattin, 62 Jahre, Morgrund
Nr. 47 allgemeine Wasserjudt.

Den 10. April. Johann Smolej, Schuhmacher, 35 3. Civilspital, Abzehrung. — Apolonia Füster, Arbeiterin, 69 3., Civilspital, Lungenöbem. — Bartholoma Golar, Schmied, 51 3., Civilspital, Brightische Krantheit Civilfpital, Brightifche Rrantheit.

Ungefommene Fremde.

Am 10. April. Allotel Elefant. Berlo, Thierargt, Bölland. - Beller, Fabritant, Töplits. — Borarig, Dalmatien. — Lindig, Sinttgart. — Mayer, Warasdin. — Kunty, f. f. Dberlieut., und Chodini, Bridat, Trieft. — Fifcher Galebare. Brivat, Triest. — Fischer, Salzburg. — Schweiger und Bern-hard, f. t. Lieutenant, Wien.

Indel Studt Wien. Schwarz, Kohn, Glaß und Tomlay.
Rausleute. Wien.

Ranssente, Wien. — Boupić, Johannisthal. — Schwanut, Privat, Gottschee. — Sittich, Ingenieur, Gurtselb.

Nohren. Stifar, Holzhändler, Marburg. — Jefra, Judensturg. — Setra, Gufdensturg. — Geitz, Geschäfsmann, Tüffer. — Zidarič, Mediziner, Graz.

Meteorologische Beobachtungen in Laiba					ad)	
Styril	Beit ber Beobachtung	Barometerftanb in Millimetern auf 0° C.reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	Bind	Anficht bes Simmels	Wieberichts blumen 24 & in Bellimete
11.	6 U. Mg. 2 , N. 10 , Ab.	734.69 733.78 733.80	+ 3.4 +10.2 + 5.8	O. schwach S. schwach SW. schwach	ganz bew. triibe	gegen später

Abwichselnd Regen, abends theilweise Ausheiterung 20 wieder Regen. Das Tagesmittel ber Barme + 6.5, um

Berantwortlicher Rebacteur : 3gnag v. Rleinmahr.

Borfebericht. Bien, 9. April. Der Berkehr war, entsprechend dem Bevorstehen einer mehrtägigen Unterbrechung, von nur geringem Umfange, documentierte jedoch eine große Fesigle Gemeiteigleiten bot. Die Sutsveränderungen ergaben sich fast ohne Ausnahme in steigender Richtung und waren nicht überall gering; sie erstreckten sich sowohl auf Contissen wie auf Schranken werthe; bei beiden auf eine ganze Reihe von Effecten.

werthe; bei beiden auf eine gange	Reihe	von Effe	eci		
A. Allgemeine Staatsfchul	ld fitr	100 ft.	-		
The same of the sa	Geld	Bare	1		
Einheitliche Staatsichuld gn 5 pe	Σt. :				
in Roten verginel. Dai= November		70.70			
" " Februar=Angust					
" Gilber " Janner-Juli .	72.70	72 80	1		
" " " April=Ottober .	72.70	72.80	1		
Anleben v.1839	307.—	309			
Anlehen v.1839	97.—	97.50			
" " 1860 au 500 ft	103.50	103.75			
" " 1860 gu 100 ft	121.50	122.—	1		
" " 1864 ди 100 п	146.—	146.50			
Staate Domanen - Bfandbriefe gu	270	Bridge			
120 fl. d. 2B. in Gilber	117.25	117.75	B		
B. Grundentlaftunge=Obligationen					
	Gelb		В		
Böhmen ju 5 pct.	94	95	В		
Galigien " 5 "	78.—	79	1		
Riederöfterreich " 5 "	94	95	1		
Oberöfterreich . " 5 " 6 »	77 05	91	п		
Stebenbiltgen " D »	00	18	п		
Steiermart " 5 "	90	80	1		
Ungarn	79.—		ı		
C. Andere öffentliche Anlehen. Gelb Bare					
Donoureauliana a D. C. T. C.	Geld		ı		
Donauregulierunge=Lofe ju 5 pCt. Ung. Eifenbahnanlehen ju 120 fl.	98.50	99.—	-		
ö. B. Silber zu 5 pEt. pr. Stud	100 10	104 ME	1		
Ung. Prämienanlehen zu 100 fl.	100.50	101 75	1		
8. B. br. Städ	98 50	99			
	4767-1369	2828 - mm c			

Geld Ware				
Biener Communalanleben, ritd=				
jahlbar 5 pCt. für 100 fl 87.— 87.25				
D. Actien von Bantinftituten.				
Gelb Bare				
Anglo-öfterr. Bant 311 25 311.75				
Bantverein				
Bobencreditanftalt 298 299				
Creditanfialt für Banbel u. Gew. 333.25 333.50				
Creditanstalt, allg. ungar 182.— 183.—				
Depositenbank 119.50 120.—				
Escomptegefellichaft, n. ö 1175 1185				
Franco=öfterr. Bant 143 143 50				
Banbelsbant				
Handlesbant				
Unionbant				
Bereinsbant ex Bez. R 197.50 198.—				
Bertehrebant 216 216.50				
E. Actien von Transport-Unter:				
nehmungen.				
Geld Ware				
Alföld=Fiumaner=Bahn 170 171				
Böhm. Westbahn 231.— 232				
Karl-Ludwig=Bahn 224.50 225.—				
Donau = Dampfichiff. = Gefellichaft 692 694				
Elifabeth=Wefibahn 241.50 242				
Elifabeth = Weftbahn (Ling = Bub=				
meiser Strede)				
Ferdinande-Nordbahn 2265 2270				
Fünftirden=Barcfer=Bahn				

NY -130 200 200 1907 1652 3		129175
	Gelb	Bare
Frang=Jofeph=Bahn	222	222.50
Lemb .= Czern .= 3affy=Bahu	151.50	152.50
Lloyd, öfterr	b83	585
Defterr. Rordweftbahn	215	216
	168.50	169
	171.—	172
Staatsbahn	33h.—	336
Sildbahn	190.25	190.75
Gudnordb. Berbindungsbahn .		-,-
	238.50	239
Ungarische Morboftbahn	149 50	150
	128.50	128.75
Tramway	382.—	383.—
F. Pfandbriefe (für	100 00	No. 1
E. Minnoperele (int		
	MATH	993

Allgem. offerr, Bobencrebitanfialt Gelb Bar

	8.10	88.40
	9.90	90.10
Ung. Bobencreditanfialt gu 51/3 % 8	4.75	85.50

G. Prioritätsobligationen.

	Elis.=Beftb. in S. verz. (l. Em.) Herb.= Nordbahn in Silber verz. Krg.=Jos.=Bahn " " G.K.=LudwB. i. S. verz. l. Em. Oefterr. Nordwestbahn	103.75 100.80 101.50	104.— 101.— 102.—
1	Defterr. Wordwestbahn	100.90	101.10

	Corner in Alle Automotic results and	mart	
-	Siehenh Rahn in Silher pers. 89.50	99art 89.75	
6	89,50	-00-	
,		100-	
)			
-	Subb 3. 3% a 500 Fr. pr. Stid 105.10	05 50	
	SibbG. 3% à 500 Fr. pr. Stild 100. SibbG. à 200 ft. zu 5% für 95.30	90.0	
-	100 ft	-	
	Silbb Bons 6 % (1870-74)	-175	
-	Silbb. Bons 6 % (1870—74) à 500 Fr. pr. Stild	77.10	
5	Ung. Oftbahn für 100 fl Stild).	Bart	
	Ung. Ofibahn für 100 fl. Beid. Beld.	2Rus.	
	was the source of the		
	Creditanstalt für Sandel u. Gew. 181.50 3u 100 ft. 8. B. 14. 14. Rudolf=Stiftung gu 10 ft. Monate).	182.	
5	211 100 ff 8 90	15.	
	Rudolf=Stiftung ju 10 ff. Monate).	- vet	
	Rudolf=Stiftung zu 10 ft. Monate).	Mare	
	91.65	92.	
	Augsburg, für 100 ff. fübb. 98. 91.75	92.15	
e	Augsburg, für 100 fl. filbb. B. 91.75 Frankf. a. M., für 100 fl. filbb. B. 53.60	53.90	
	Frankf. a. M., für 100 fl. fübb. W. 53.60		
5	Damburg, für 100 Mart Banco 108.80	103.70	
)	Condon, für 10 Plune 42.00		
)			
)	IK. Gure der Gelofe	18 tr.	
	Belb 5 fl.	10 4	

R. Mingducaten . 5 fl. 17 tr. 5 fl. 18 r. Rapoleoned'or . . 8 " 69 " 1 " 631" 17 75 " Breuß. Kassenscheine 1 " 631 " 107 " 60 " 107 " Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Brivatnotierung : Gelb 89.50, Ware 90.60.